

Gemeinderatsdrucksache Nr.: 105/2016

Federführung: FB 4 - Bürgerservice	Datum: 24.10.2016
Verfasser: Philipp Theiner	AZ: 731.20

Beratungsfolge: Verwaltungsausschuss Gemeinderat	Termin: 09.11.2016 23.11.2016	Art der Beratung: Vorberatung - nö - Beschlussfassung -ö -
---	--	---

Zuständigkeit nach:	§ 5 I Nr. 11 i.V.m. § 7 I Nr. 7 a.) der Hauptsatzung
----------------------------	---

Zukunft der Wochenmärkte in Geislingen

Anlagen:

1. Mustervertrag, „Deutsche Marktgilde e.G. -/- Stadt Geislingen an der Steige“
2. Betriebskonzept der Deutschen Marktgilde e.G. für die Ausgestaltung der Wochenmärkte
3. Wochenmarktordnung der Deutschen Marktgilde e.G. (Stand 01.01.2016)
4. Hauszeitung der Deutschen Marktgilde e.G. „Der Wochenmarkt“ (Nr. 72)
5. Artikel „Kein Abgesang auf Märkte“, Geislinger Zeitung vom 12.11.2015
6. Beschickerzahlen Wochenmärkte

Antrag zur Beschlussfassung

1. Der Gemeinderat beabsichtigt die Organisation der Wochenmärkte in Geislingen künftig an die Deutsche Marktgilde e.G. zu übergeben. Die Deutsche Marktgilde e.G. führt die Wochenmärkte dann künftig auf eigene Rechnung und eigenes Risiko in Geislingen durch und entwickelt diese weiter.
2. Die Übergabe der Wochenmarktorganisation ist in einem Vertrag zwischen der Deutschen Marktgilde e.G. und der Stadt Geislingen festzulegen. Die Verwaltung erhält den Auftrag, weitere Vertragsverhandlungen mit der Deutschen Marktgilde über die genauen Rahmenbedingungen zur Organisationsübertragung aufzunehmen und auf einen Vertragsabschluss mit der Deutschen Marktgilde e.G. hinzuwirken (siehe Anlage 1, Mustervertrag).
3. Maßgebend für die künftige Organisation und Ausgestaltung der Wochenmärkte ist das durch die Deutsche Marktgilde e.G. vorgelegte Konzept zur Übernahme der Wochenmärkte in Geislingen (siehe Anlage 2, Angebot Betriebskonzept) sowie die vorgelegte Marktordnung der Deutschen Marktgilde e.G. (siehe Anlage 3, Wochenmarktordnung Stand 01.01.2016).

I Ausgangslage - Rückblick - Problemstellung

Betroffene Themenfelder und Leitsätze des Maßnahmenplans aus MACH5

Themenfeld: 2. Einkaufen

Ich kaufe in Geislingen an der Steige – weil ich freundlich, persönlich und individuell bedient werde und die perfekte Mischung finde aus inhabergeführten Fachgeschäften und Filialisten mit einem vielfältigen Sortiment.

Die Einkaufsstadt ist gut erreichbar und bietet eine attraktive Fußgängerzone in historischer Altstadt.

Bisherige Entwicklungen und Maßnahmen der Verwaltung in Bezug auf die Wochenmarktorganisation

Bereits in den Haushaltsplanberatungen zum Haushalt 2015 wurde aus der Mitte des Gemeinderates der Vorschlag an die Verwaltung herangetragen, die Situation der Wochenmärkte in Geislingen wissenschaftlich fundiert, im Rahmen einer Bachelor- oder Masterthesis untersuchen zu lassen. Dieser Vorstoß wurde durch die Verwaltung unmittelbar aufgegriffen, denn auch die Verwaltung vertrat die Auffassung, dass zunächst von unabhängiger Stelle die tatsächliche Ausgangslage in Geislingen nach wissenschaftlichen Kriterien untersucht und vorbehaltlos dargestellt werden muss, um dann über weitere Aktionen und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Marktorganisation nicht zuletzt auch zur Belebung der Fußgängerzone entscheiden zu können.

Diese Studie wurde durch Herrn Süha Islek im Frühjahr/Sommer 2015 dann durchgeführt und Ende 2015 wurden die Ergebnisse im Gremium präsentiert (vgl. auch Anlage 5, Artikel GZ vom 12.11.2015 „Kein Abgesang auf Märkte“). Ein zentrales Ergebnis der in diesem Zusammenhang durchgeführten Bürgerbefragung war, dass sich an den Marktstandorten, den Marktzeiten und den Markttagen zunächst aus Sicht der Bürgerschaft nichts ändern sollte. Gleichzeitig wurde aber auch der dringende Wunsch geäußert – sowohl von Seiten der Marktbesucher als auch von Seiten der Bürgerinnen und Bürger – nach einer attraktiven Weiterentwicklung der Wochenmärkte in Geislingen und einer allgemeinen Attraktivitätssteigerung der Märkte. Ein Wunsch der dann auch in der Aussprache im Rahmen der Vorstellung der Studie aus der Mitte des Gremiums in der Diskussion aus Sicht der Verwaltung fraktionsübergreifend aufgegriffen wurde.

Letztlich also ein Spannungsverhältnis, welches auch für die Verwaltung nur schwierig aufzulösen erschien und in der Konsequenz aus Sicht der Verwaltung definitiv die Hilfe und Einholung professioneller sowie fachkundiger Unterstützung bzw. Begleitung erfordert.

II Zielvorgabe

Betroffene strategische Ziele des Maßnahmenplans aus MACH5

Themenfeld: 2. Einkaufen

2.1 Einkaufsmagnete schaffen und integrieren

2.4 Attraktives, sauberes und sympathisches Umfeld

2.5 Einkaufserlebnis mit kommunikativen Treffs (dauerhaft und durch Events)

Aufgabenstellung der Verwaltung

Für die Verwaltung galt es nun, dass oben unter I. bereits aufgezeigte problematische Spannungsverhältnis in Bezug auf die geforderte Attraktivitätssteigerung der Märkte zu lösen und Vorschläge für eine nachhaltige Weiterentwicklung der Wochenmärkte gegenüber dem Gremium zu unterbreiten.

Im Frühjahr 2016 ist dann die Deutsche Marktgilde e.G. bei der Stadtverwaltung Geislingen - zunächst schriftlich - vorstellig geworden, auch und nicht zuletzt aufgrund der Berichterstattung über den derzeit angestoßenen Stadtmarketingprozess sowie die Diskussion um die Zukunft der Wochenmärkte in Geislingen.

Darstellung des Unternehmens Deutsche Marktgilde e.G.

Die Deutsche Marktgilde e.G. (gegründet 1985 in Siegen und Firmierung bis November 2009 als DMG Marktgilde e.G.) ist ein genossenschaftlich organisiertes Unternehmen der Dienstleistungsbranche, das Wochenmärkte im ganzen Bundesgebiet veranstaltet und auch unter Marketingaspekten weiterentwickelt. Die Deutsche Marktgilde e.G. hat sich ausschließlich auf die Veranstaltung von Wochenmärkten spezialisiert. Sie verfolgt inzwischen seit 30 Jahren ausschließlich das Ziel, "gute" Wochenmärkte zu entwickeln und auf Dauer zu betreiben. Derzeit veranstaltet und organisiert die Deutsche Marktgilde e.G. an insgesamt 125 Standorten im Bundesgebiet über 200 Märkte. Andere Interessen, z.B. eigene Stände auf Wochenmärkten, bestehen nicht. Zu diesem Zweck werden Marktplätze von Kommunen angemietet und an die Wochenmarkthändler weitervermietet.

Die Deutsche Marktgilde e.G. erscheint somit als unabhängiger Dienstleister in der Lage, Entscheidungen alleine im Sinne der Wochenmärkte als Ganzes zu treffen. Gleichzeitig bietet das Unternehmen durch dessen 30jährige Erfahrung und ein im Laufe der Zeit auch wissenschaftlich ausgebautes Spezialwissen¹ sowie die Kooperation mit namhaften Partnern bspw. dem Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. als auch durch angeschlossene Tochterunternehmen wie z.B. der Firma „EMMA – Marketing für Wochenmärkte“ ein umfangreiches fachliches Know-How an, welches wiederum eine fundierte Grundlage für die erfolgreiche Durchführung und zeitgemäße Fortentwicklung von Wochenmärkten bietet.

Seit 1997 wird die Zeitschrift „Der Wochenmarkt“ als Hauszeitung der Deutschen Marktgilde e.G. herausgegeben. Diese hat eine Auflage von über 13.000 Stück und wird kostenlos an Markthändler, Kommunen, Verbände und sonstige am Wochenmarktgeschehen Interessierte abgegeben, wodurch eine Plattform und ein Forum für die Entwicklungen rund um den Wochenmarkthandel geboten wird (vgl. Anlage 4, „Der Wochenmarkt“ (Nr. 72)).

¹ Die Gründung von „ImoHa“, dem Institut zur Erforschung und Förderung des mobilen Handels an der Hochschule Harz in Wernigerode im Jahr 2001 trug u.a. dazu bei auch der wissenschaftlichen Begleitung des Themas größeren Raum zu widmen. Der Institutsleiter ist derzeit Prof. Dr. Gerhard Johnson, der zugleich Vorstandssprecher der Deutschen Marktgilde e.G. ist.

Organisiert ist die Deutsche Marktgilde e.G. in regionale Zweigniederlassungen. Zuständige Niederlassung für den Bereich Geislingen wäre die Zweigniederlassung in Geretsried im Landkreis Bad-Tölz sowie die hier seitens der Deutschen Marktgilde e.G. verantwortliche Prokuristin, Frau Eva-Maria Kamrad.

III Programme - Produkte

Die Verwaltung hat mit der Deutschen Marktgilde e.G., mit Frau Kamrad, dann nach der ersten schriftlichen Anfrage bereits zwei Vorgespräche geführt, um zunächst zu eruieren, ob einerseits der Wunsch zur Übernahme der Organisation der Wochenmärkte in Geislingen grundsätzlich seitens der Deutschen Marktgilde e.G. besteht und mit welchem Konzept eine mögliche Weiterentwicklung der Wochenmärkte durch die Deutsche Marktgilde e.G. in Geislingen künftig erfolgen könnte.

Die Deutsche Marktgilde e.G. hat daraufhin signalisiert, dass sowohl der Wunsch zu einer künftigen Übernahme der Wochenmarktorganisation in Geislingen besteht und hat auch bereits ein konkretes Betriebskonzept mit ersten Vorstellungen zu einer möglichen Ausgestaltung der künftigen Wochenmarktorganisation vorgelegt.

Hierin wird dem Thema Marketing und Begleitevents bereits ein entsprechend großer Anteil eingeräumt.

Dieser Entwurf eines Betriebskonzeptes ist als Anlage 2 zu dieser Vorlage beigefügt. Zudem ist in Abstimmung mit der Deutschen Marktgilde e.G. auch ein Mustervertragsentwurf – der in seiner genauen Ausgestaltung noch zwischen der Stadt und der Deutschen Marktgilde e.G. endgültig verhandelt werden muss – zur tatsächlichen Übergabe der Marktorganisation als Anlage 1 beigefügt. Ebenfalls als Anlage 3 beigefügt ist die Marktordnung, die von der Deutschen Marktgilde e.G. dann künftig gegenüber den Wochenmarktbeschickern zur Anwendung kommen soll.

Die Verwaltung verspricht sich in diesem Zusammenhang von einer möglichen Übergabe der Wochenmarktorganisation an die Deutsche Marktgilde e.G. unter anderem die folgenden positiven Effekte und Auswirkungen:

- Künftig professionelle und dauerhafte Begleitung sowie Vermarktung der Wochenmärkte in Geislingen durch Fachleute auf diesem Gebiet, die auf eine längerfristige, nachhaltige Entwicklung der Wochenmärkte abzielt
- Nutzung von Synergieeffekten und Erfahrungen der Deutschen Marktgilde e.G. an anderen Marktstandorten im Bundesgebiet
- Rückgriff auf ein Netzwerk von Markthändlern, die bereits bei der Deutschen Marktgilde e.G. registriert sind
- klare Absichtserklärung der Deutschen Marktgilde e.G. das künftige Marketing auch auf den laufenden Stadtmarketingprozess eng abzustimmen
- Bisher mit der Organisation betrautes städtisches Personal² kann sich künftig

² Derzeit sind mit der Betreuung, Organisation und Abrechnung beider Wochenmärkte im FB 4 zwei Mitarbeiterinnen beschäftigt. Eine Mitarbeiterin in EG 6 mit monatlich ca. 12 Arbeitsstunden

wieder auf hoheitliche Kernaufgaben konzentrieren

- Organisationskosten, wie z.B. für Fakturierung, Zahlungsverkehr, Abfallentsorgung usw. entfallen für die Stadt künftig
- Eindeutige (vertragliche) Regelungen im Hinblick auf das beabsichtigte Warenangebot, die Verkehrssicherungspflichten, Haftungsfragen etc. durch die Deutsche Marktgilde e.G.
- Weiterhin Erhalt des Mitbestimmungsrechtes der Stadt Geislingen bei wichtigen Grundsatzentscheidungen über das Marktgeschehen (z.B. Neuordnung des Marktes, Öffnungszeiten, Höhe der Standgelder, Warenangebot etc.)

IV Prozesse und Strukturen

Sofern der Gemeinderat sich für die künftige Übergabe der Wochenmarktorganisation an die Deutsche Marktgilde e.G. entscheiden sollte, so ist die Beauftragung der Verwaltung mit weiteren Vertragsverhandlungen über die genaue Ausgestaltung der Rahmenbedingungen einer weiteren Zusammenarbeit notwendig. Der Gemeinderat wird von der Verwaltung über den Stand der Vertragsverhandlungen kontinuierlich informiert.

Sollten diese Vertragsverhandlungen mit der Deutschen Marktgilde e.G. wider erwarten nicht zu einem positiven Ergebnis bzw. Abschluss geführt werden können, so ändert sich am derzeitigen Status quo in Bezug auf die Geislinger Wochenmärkte zunächst nichts. Die Verwaltung wird in diesem Fall dann weiter nach Lösungsmöglichkeiten für eine nachhaltige Attraktivitätssteigerung der Wochenmärkte suchen.

Aus Sicht der Verwaltung wird eine künftige Zusammenarbeit mit der Deutschen Marktgilde e.G. aber als Chance begriffen, um die Geislinger Wochenmärkte mit professioneller Hilfe und fachlichem Know-how fort- und weiterzuentwickeln sowie durch ein begleitendes, regelmäßiges Angebot von Aktionen und Events die Marktattraktivität zu steigern.

V Ressourcen

Darstellung der Einnahme- und Ausgabesituation auf HH-St 7300-1103 in den letzten Jahren (die Anzahl der Marktbesucher ist als Anlage 6 beigefügt):

	2011	2012	2013	2014	2015	2016 (vorl.)
Einnahmen	12267,65	10495,30	8999,38	8641,70	8585,70	7415,10
Ausgaben	5743,53	6394,25	4982,49	5628,38	4682,42	3899,41

den sowie eine Mitarbeiterin in EG 8 mit monatlich ca. 6 Arbeitsstunden. Sollte die Wochenmarktorganisation durch die Deutsche Marktgilde e.G. wahrgenommen werden, könnten diese 216 jährlich anfallenden Arbeitsstunden dann künftig wieder für verpflichtend wahrzunehmende, ordnungsrechtliche Kernaufgaben des FB 4 verwendet werden.

1. Einmalige Kosten

keine

2. Folgekosten

a) Sachkosten

Gegebenenfalls käme ein Werbe- und Organisationskostenzuspruch auf die Stadt Geislingen zu. Dieser ist aber mit der Deutschen Marktgilde e.G. noch in seiner exakten Höhe zu verhandeln. Monatlich – so der Vorschlag in den ersten Vorgesprächen mit der Deutschen Marktgilde e.G. – wäre hier mit Kosten in Höhe von ca. 100,- bis 150,- Euro zu kalkulieren.

b) Personalkosten / Auswirkungen auf den Stellenplan

keine

Es können die bisher für den Wochenmarkt aufgewendeten Arbeitsstunden von zwei Mitarbeiterinnen im FB 4 (vgl. hierzu auch Fußnote 2) nunmehr wieder für ordnungsrechtliche Kernaufgaben verwendet werden. Auswirkungen auf die Stellenbewertung der beiden Mitarbeiterinnen ergeben sich dadurch nicht, da die Aufgaben welche im Rahmen der Neuorganisation der Wochenmärkte abgegeben werden und jene Aufgaben, welche diese künftig ersetzen sollen letztlich wertungsgleich sind.

3. Auswirkungen auf Kennzahlen - Haushaltsrechtliche Beurteilung

Bei einer Übertragung der Wochenmarktorganisation an die Deutsche Marktgilde e.G. fallen die bisherigen Gebühreneinnahmen der Wochenmärkte auf HH-Stelle 7300 (Jahr- und Wochenmärkte) weg, da diese künftig der Deutschen Marktgilde e.G. zufallen würden.

Gleichzeitig ist für die Nutzung der Wochenmarktplätze bzw. entsprechender Versorgungseinrichtungen (Wasser- und Stromanschlüsse) sowie ggf. entsprechender Zusatzleistungen seitens der Stadt Geislingen durch die Deutsche Marktgilde e.G. dann künftig ein entsprechender finanzieller Ausgleich an die Stadt zu zahlen. Entweder in Form einer verbrauchsgenauen oder aber einer pauschalierten Abrechnung. Auch dies ist Gegenstand entsprechender Vertragsverhandlungen mit der Deutschen Marktgilde e.G.



Philipp S. Theiner
Leiter des Fachbereichs 4